

■ Hommage an Künstlerin Rota Blanck

Ausstellung "Druckmuster" im Augustinum

BAD NEUENAUHR. In der Roten Galerie im Augustinum Bad Neuenahr ist vergangene Woche die Ausstellung "Druckmuster" eröffnet worden. Zu den Originalentwürfen von Rota Blanck gab es bei der Vernissage eine Einführung von Dr. Nicole Birnfeld. Rota Blanck, die 2011 starb, hat mit ihren Keramikern, Skulpturen und halb-abstrakten Natur-Malereien, die von hoher Qualität zeugen, ein eindrucksvolles Werk hinterlassen. Als die „Swinging Sixties“ noch in den Kinderschuhen steckten, besuchte die junge angehende Künstlerin von 1959 bis 1961 die Textilingenieurschule Krefeld. In ihrem Nachlass befinden sich Dutzende von farbenfrohen Mustern für Stoffe und Tapeten, die sie im Rahmen ihres Studiums entworfen hatte. "Wir freuen uns sehr, dass uns diese Kunstwerke eines ‚neuen‘ modischen



Augustinum-Kulturreferentin Madeleine Häusler (li) und Kulturhistorikerin Dr. Nicole Birnfeld eröffneten die Ausstellung „Druckmuster“.

Foto: Weigl

Zeitgeistes zur Verfügung gestellt wurden", so Augustinum-Kulturreferentin Madeleine Häusler bei der Vernissage. "In

den nächsten Monaten bleibt es in der Galerie des Augustinum mit den Arbeiten von Rota Blanck bunt, bewegt, schillernd,

abstrakt, blumig, konstruktivistisch, experimentell, spielerisch, kontrastreich und ganz bestimmt nicht langweilig. Bewegung ist hier Programm: Farbenfrohe lila bis purpurfarbene leicht versetzte Gitterstrukturen leiten das Thema ein. Aus den zwei Jahren der Ausbildung von Rota Blanck zeigen wir einen Querschnitt der Musterentwürfe, die den Anfang für die Gestaltung von Kleiderstoffen, Tüchern, Vorhängen, Krawatten und auch Tapetenmuster bilden. Für diese Arbeiten gibt es keine durchgängige eingehende Katalogisierung mit technischen Daten, Beschreibungen oder gar einer Einordnung, sie markieren den Anfang eines künstlerischen Lebensweges," so die Kulturhistorikerin Dr. Nicole Birnfeld.

Die Ausstellung ist bis zum 30. September täglich von 9 bis 18 Uhr geöffnet.